

JUSTIZBLATT

RHEINLAND - PFALZ

AMTSBLATT DES MINISTERIUMS DER JUSTIZ

77. Jahrgang

Mainz, den 25. Oktober 2023

Nummer 10

INHALT

Verwaltungsvorschriften und Rundschreiben		Seite
27. 9.2023	Elektronische Aktenführung bei den Gerichten in Rheinland-Pfalz.....	122
11.10.2023	Geschäftsführung der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher.....	122
Bekanntmachungen		
20. 9.2023	Verlust eines Dienstausweises.....	123
15.10.2023	Verlust eines Dienstausweises.....	123
16.10.2023	Staatliche Anerkennung von Einrichtungen nach §§ 35, 36 des Betäubungsmittelgesetzes.....	123
16.10.2023	Übersicht über ausgewählte Geschäfte in der Justiz im Jahr 2022.....	123
17.10.2023	Verlust eines Dienstausweises	127
18.10.2023	Zusammensetzung von Richter-, Staatsanwalts-, Personal- und Schwerbehindertenvertretungen.....	127
Personalnachrichten und Stellenausschreibungen		128

Verwaltungsvorschriften und Rundschreiben

321

Elektronische Aktenführung bei den Gerichten in Rheinland-Pfalz

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Justiz
vom 27. September 2023 (1515/2-0001) *)

- 1 Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Justiz über die elektronische Aktenführung bei den Gerichten in Rheinland-Pfalz vom 29. September 2022 (1515/2-0001) – JBl. S. 116 –, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 14. August 2023 (1515/2-0001) – JBl. S. 110 –, wird wie folgt geändert:

Die Tabelle in Nummer 1 wird wie folgt geändert:

- 1.1 Nach Nummer 3.1 wird folgende Nummer 3.2 eingefügt:

3.2	Verwaltungsgericht Mainz	<p>a. In allen Verfahren, mit Ausnahme von Numerus-clausus-Verfahren (Sachgebietschlüssel 03 00 bis 03 20 der Anlage 11 der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Verwaltungsgerichtsbarkeit – VwG-Statistik –).</p> <p>b. In Numerus-clausus-Verfahren (Sachgebietschlüssel 03 00 bis 03 20 der Anlage 11 der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verwaltungsgerichtsbarkeit – VwG-Statistik –).</p>	<p>09.10.2023</p> <p>01.01.2024</p>
-----	--------------------------	---	-------------------------------------

- 1.2 Nach Nummer 3.4 wird folgende Nummer 4.1 eingefügt:

4.1	Arbeitsgericht Kaiserslautern (einschließlich der auswärtigen Kammern in Pirmasens)	In allen Verfahren.	27.11.2023
-----	---	---------------------	------------

- 2 Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Oktober 2023 in Kraft.

314

Geschäftsführung der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Justiz
vom 11. Oktober 2023 (2344-0012) *)

- 1 Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 1. August 2012 (2344-3-48) - JBl. S. 360; 2022 S. 122 –, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 2022 (2344-0012) - JBl. S. 149 –, wird wie folgt geändert:

- 1.1 In Nummer 2 – Einleitung – wird nach dem Wort „Nummern“ die Angabe „2.1.2,“ eingefügt.

- 1.2 Nummer 2.1 erhält folgende Fassung:

„2.1 Entschädigung und Vergütungen (zu § 7 GVO)

- 2.1.1 Die Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher erhalten als Vergütung einen Anteil an den durch sie für die Erledigung der Aufträge im Kalenderjahr vereinnahmten Gebühren und an den von ihnen erhobenen Dokumentenpauschalen (Gebührenanteil) nach der Gerichtsvollziehervergütungsverordnung (GV-VergVO) vom 8. Dezember 2015 (GVBl. S. 437, BS 2032 -21) in der jeweils geltenden Fassung, wobei der Gebührenanteil aus dem Nettobetrag der vereinnahmten Gebühren und erhobenen Dokumentenpauschalen zu berechnen ist.

- 2.1.2 Soweit sich die Gerichtsvollzieherin oder der Gerichtsvollzieher Hilfskräften bedient, erhält sie oder er für die den Hilfskräften zu gewährende erforderliche Reisekostenvergütung eine Entschädigung. Die an private Hilfskräfte zu gewährende Reisekostenvergütung ist vor der Beauftragung zu vereinbaren. Reisekosten der privaten Hilfskräfte werden nach den Vorschriften des Reisekostenrechts für Beamtinnen und Beamte des Landes gewährt. Die Hinzuziehung privater Hilfskräfte einschließlich der beabsichtigten Reisekostenvergütung bedarf grundsätzlich der vorherigen Zustimmung der Direktorin oder des Direktors des Amtsgerichts.“

- 2 Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. November 2023 in Kraft.

*) Die Änderungen werden in die konsolidierte Fassung im Landesrecht Rheinland-Pfalz eingearbeitet

Bekanntmachungen *)

Verlust eines Dienstausweises

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 20. September 2023 (2000E23-0054)

Der nachfolgend bezeichnete Dienstausweis wird hierdurch für ungültig erklärt:

Ausweisnummer	Name	Amtsbezeichnung	Ausstellungsbehörde und -datum
59208	Miriam Kroth	Justizvollzugs- obersekretärin	Justizvollzugsanstalt Koblenz 6. Februar 2020

Verlust eines Dienstausweises

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 15. Oktober 2023 (2000E23-0058)

Der nachfolgend bezeichnete Dienstausweis wird hierdurch für ungültig erklärt:

Ausweisnummer	Name	Amtsbezeichnung	Ausstellungsbehörde und -datum
59662	Kristin Zell	Justizvollzugs- obersekretärin	Justizvollzugsanstalt Zweibrücken 3. April 2018

Staatliche Anerkennung von Einrichtungen nach §§ 35, 36 des Betäubungsmittelgesetzes

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 16. Oktober 2023 (4061-0001)

Gemäß der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen vom 30. November 2009 (656-75 554-0) - JBl. S. 148 - sind die nachstehenden stationären und ambulanten Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe nach §§ 35, 36 Betäubungsmittelgesetz staatlich anerkannt:

Newcare clinic Altenkirchen
Fachklinik für suchtkranke Frauen
Fleimstraße 8
57610 Altenkirchen
Tel.: 02681/943-0

MEDIAN Rhein-Haardt-Klinik
Sonnenwendstraße 86
67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322/794338

Therapieverbund Ludwigsmühle gemeinnützige Gesellschaft mbH
Fachklinik Villa Maria
Vogesenstraße 18
76831 Billigheim-Ingenheim
Tel. 06349/9969-0

Rehabilitationszentrum Am Donnersberg
Dannenfelser Straße 42
67292 Kirchheimbolanden
Tel. 06352/7536-0

Therapieverbund Ludwigsmühle gemeinnützige Gesellschaft mbH
Psychosomatische Fachklinik
Waldstraße
67363 Lustadt
Tel. 06347/70090

Facheinrichtung für Adaption Quellenhof
Koblenz-Olper-Straße 39
56170 Bendorf
Tel. 02622/9849360

Jugend- und Suchtberatungs- und Behandlungsstellen
NIDRO
in Speyer
Heydenreichstraße 6, 67346 Speyer
Tel. 06232/26047

und in Germersheim

Trommelweg 11b
76726 Germersheim
Tel. 07274/919327

Therapiezentrum Speyer
Wormser Landstraße 1
67346 Speyer
Tel. 06232/6727-0

MEDIAN Klinik Wied GmbH & Co. KG
Mühlental
57629 Wied bei Hachenburg
Tel. 02662/806-0

Die Bek. JM vom 4. April 2022 (4061-0001) - JBl. S. 43 - ist gegenstandslos.

Übersicht über ausgewählte Geschäfte in der Justiz im Jahr 2022

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 16. Oktober 2023 (1441E23-0016)

		2022
I.	Ordentliche Gerichte	
A.	Zivilsachen	
Geschäftsentwicklung		
	Amtsgericht	
	Anfangsbestand	16.347
	Neuzugänge	32.586
	Erledigte Verfahren	33.036
	Endbestand	15.897
	Landgericht	
	1. Instanz und Berufungen	
	Anfangsbestand	16.840
	Neuzugänge	14.496

*) Nicht in der Sammlung Landesrecht Rheinland-Pfalz enthalten

	Erledigte Verfahren	16.161
	Endbestand	15.175
Oberlandesgericht - Berufungen		
	Anfangsbestand	2.668
	Neuzugänge	3.191
	Erledigte Verfahren	3.395
	Endbestand	2.464
Sonstiger Geschäftsanfall (Neuzugänge)		
Amtsgericht		
	Mahnsachen	451.862
	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	1.602
	Vollstreckungssachen (M)	98.434
	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	6.022
	Eröffnungen eines Insolvenzverfahrens	4.387
	Antr. auf Versagung/Widerruf der Restschuldbefreiung	279
Landgericht		
	Beschwerden	2.314
Oberlandesgericht		
	Beschwerden	972
Art der Erledigung		
durch streitiges Urteil		
	Amtsgericht	9.029
	Landgericht - 1. Instanz	5.673
	Landgericht - Berufungen	312
	Oberlandesgericht - Berufungen	854
Durchschnittliche Dauer der durch Urteil erledigten Verfahren in der Instanz (in Monaten)		
	Amtsgericht	8,7
	Landgericht - 1. Instanz	15,1
	Landgericht - Berufungen	11,8
	Oberlandesgericht - Berufungen	9,9
B. Familiensachen		
Geschäftsentwicklung der Verfahren 1. Instanz, Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen		
Amtsgericht		
	Anfangsbestand	17.884
	Neuzugänge	27.300
	Erledigte Verfahren	28.395
	Endbestand	16.789
Oberlandesgericht		
	Anfangsbestand	339
	Neuzugänge	962

	Erledigte Verfahren	981
	Endbestand	320
Sonstiger Geschäftsanfall (Neuzugänge)		
Amtsgericht		
	Sonstige Familiensachen in Zuständigkeit des Rechtspflegers	2.434
	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	2.013
	Rechtshilfeersuchen	717
Oberlandesgericht		
	Sonstige Beschwerden (WF)	1.316
Art der Erledigung in der 1. Instanz		
Amtsgericht		
	Familiensachen	
	auf Scheidung lautende Beschlüsse	7.834
	darunter rechtskräftig	7.680
	Durchschnittliche Dauer der durch Scheidungsbeschluss erledigten Familiensachen in der Instanz (in Monaten)	11,0
C. Straf- und Bußgeldverfahren		
Geschäftsentwicklung der Verfahren 1. Instanz, der Berufungen sowie der Revisionen und Rechtsbeschwerden		
Amtsgericht - Straf- und Bußgeldverfahren		
	Anfangsbestand	19.008
	Neuzugänge	43.286
	Erledigte Verfahren	44.027
	Endbestand	18.267
Landgericht - 1. Instanz und Berufungen		
	Anfangsbestand	1.531
	Neuzugänge	2.287
	Erledigte Verfahren	2.328
	Endbestand	1.490
Oberlandesgericht		
Verfahren 1. Instanz		
	Neuzugänge	5
Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldsachen		
	Anfangsbestand	139
	Neuzugänge	1.149
	Erledigte Verfahren	1.143
	Endbestand	145
Sonstiger Geschäftsanfall (Anträge, Neuzugänge)		
Amtsgericht		
	Strafbefehlsanträge	27.040
	Anordnungen in Haftsachen	2.686

	Vollstreckungen in Jugendgerichtssa- chen	4.949
	Erzwingungshaftverfahren	18.920
	Landgericht	
	Beschwerden	2.000
	Oberlandesgericht	
	Beschwerden	792
Durchschnittliche Dauer der durch Urteil er- ledigten Verfahren (in Monaten)		
	Amtsgericht	
	Strafverfahren	5,9
	Bußgeldverfahren	5,4
	Landgericht - 1. Instanz	9,1
	Landgericht - Berufungen	6,7
	Oberlandesgericht	
	Revisionen	3,6
	Rechtsbeschwerden in Bußgeldsachen	1,4
D.	Angelegenheiten der freiwilligen Ge- richtsbarkeit	
	Erledigungen von Angelegenheiten nach dem Beratungshilfegesetz	14.405
	Grundbuchsachen: Eingereichte Urkunden betreffend	
	Begründung, Aufteilung und Verände- rung von Wohnungs- und Teileigentum sowie von Erbbaurechten	3.855
	Begründung und Veränderung von Ei- gentum, Veränderung der Berechtigung am Erbbaurecht	121.269
	Eintragung/Veränderung/Löschung von Rechten in Abt. II und III	184.403
	Fortführungsnachweise	36.935
	Sonstige Verfahren	14.172
	Nachlasssachen	
	Testamentssachen (IV)	35.681
	Sonstige Nachlasssachen (VI)	36.189
	Angelegenheiten des Vormundschaftsge- richts und des Betreuungsgerichts	
	Betreuungen, Vormund- und Pflugschaf- ten - Es blieben am Berichtsjahresende an- hängig	
	a) Betreuungen	60.505
	b) Vormundschaften und Pflugschäften	7.161
	Öffentliche Register	
	Anzahl der zum Vereinsregister einge- reichten Urkunden	9.767
	Am Jahresende in das Vereinsregister eingetragene Vereine	38.506

	Am Jahresende in das Partnerschaftsre- gister eingetragene Partnerschaftsge- sellschaften	635
	Am Jahresende in das Handelsregister A eingetragene Einzelkaufleute	6.445
	Am Jahresende in das Handelsregister A eingetragene offene Handelsgesellschaf- ten	982
	Am Jahresende in das Handelsregister A eingetragene Kommanditgesellschaften	11.220
	Am Jahresende in das Handelsregister B eingetragene Aktiengesellschaften	401
	Am Jahresende in das Handelsregister B eingetragene Kommanditgesellschaften auf Aktien	18
	Am Jahresende in das Handelsregister B eingetragene Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	58.768
	Am Jahresende in das Handelsregister B eingetragene Rechtsformen ausländi- schen Rechts HRB	175
	Am Jahresende eingetragene Genossen- schaften	306
II.	Staatsanwaltschaften	
Geschäftsentwicklung der Js-Sachen		
	Staatsanwaltschaft	
	Anfangsbestand	30.120
	Neuzugänge	263.625
	Erledigte Verfahren	260.078
	Endbestand	33.667
	Generalstaatsanwaltschaft - Js-Sachen (§ 145 GVG)	
	Anfangsbestand	153
	Neuzugänge	1.828
	Erledigte Verfahren	1.661
	Endbestand	320
Sonstiger Geschäftsanfall (Neuzugänge)		
	Staatsanwaltschaft	
	Anzeigen gegen unbekannte Täter (UJs-Sachen)	160.697
	Bußgeldverfahren	18.880
	Generalstaatsanwaltschaft	
	Revisionen	242
	Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	452
	Beschwerden gegen gerichtliche Ent- scheidungen	614
Art der Erledigung der Js-Sachen		
	Anklagen	15.391
	Strafbefehlsantrag	24.954
	Einstellung mit Auflage § 153 a StPO	10.551

Durchschnittliche Dauer der erledigten Js-Sachen der Staatsanwaltschaft (in Monaten)	1,5
III. Verwaltungsgerichtsbarkeit	
Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren, Berufungen und der Eilsachen	
Verwaltungsgericht	
Hauptverfahren	
Anfangsbestand	2.186
Neuzugänge	4.471
Erledigte Verfahren	4.976
Endbestand	1.681
Eilsachen	
Anfangsbestand	150
Neuzugänge	1.722
Erledigte Verfahren	1.768
Endbestand	104
Oberverwaltungsgericht	
Erstinstanzliche und Berufungsverfahren	
Anfangsbestand	511
Neuzugänge	908
Erledigte Verfahren	926
Endbestand	493
Eilsachen	
Anfangsbestand	24
Neuzugänge	217
Erledigte Verfahren	216
Endbestand	25
Sonstiger Geschäftsanfall (Neuzugänge)	
Verwaltungsgericht	775
Oberverwaltungsgericht	125
Art der Erledigung	
durch Urteil	
Verwaltungsgericht	2.692
Oberverwaltungsgericht (Erstinstanzliche und Berufungsverfahren)	67
Durchschnittliche Dauer der durch Urteil erledigten Verfahren (in Monaten)	
Verwaltungsgericht	6,0
Oberverwaltungsgericht	
Erstinstanzliche Hauptverfahren	10,7
Berufungsverfahren	10,0
IV. Finanzgericht	
Geschäftsentwicklung der Klagen und Eilsachen (Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz)	

Klagen	
Anfangsbestand	1.335
Neuzugänge	1.051
Erledigte Verfahren	1.130
Endbestand	1.256
Eilsachen	
Anfangsbestand	78
Neuzugänge	155
Erledigte Verfahren	182
Endbestand	51
Sonstiger Geschäftsanfall (Neuzugänge)	33
Art der Erledigung	
durch Urteil	243
durch Gerichtsbescheid	121
Durchschnittliche Dauer der erledigten Verfahren (in Monaten)	
Klagen	15,2
Eilsachen	5,8
V. Sozialgerichtsbarkeit	
Geschäftsentwicklung der Verfahren 1. Instanz und Berufungen	
Sozialgericht	
Klagen	
Anfangsbestand	13.120
Neuzugänge	9.863
Erledigte Verfahren	11.015
Endbestand	11.968
Eilsachen	
Anfangsbestand	61
Neuzugänge	869
Erledigte Verfahren	862
Endbestand	68
Landessozialgericht	
Erstinstanzliche Verfahren, Berufungen und Eilsachen	
Anfangsbestand	969
Neuzugänge	1.047
Erledigte Verfahren	1.024
Endbestand	992
Beschwerden	
Anfangsbestand	68
Neuzugänge	382
Erledigte Verfahren	373
Endbestand	77
Sonstiger Geschäftsanfall (Neuzugänge)	

	Sozialgericht	348
	Landessozialgericht	36
Art der Erledigung		
	durch Urteil	
	Sozialgericht	1.684
	Landessozialgericht	499
Durchschnittliche Dauer der durch Urteil erledigten Verfahren in der Instanz (in Monaten)		
	Sozialgericht	23,0
	Landessozialgericht	11,8
VI. Arbeitsgerichtsbarkeit		
Geschäftsentwicklung der Verfahren 1. Instanz und Berufungen		
	Arbeitsgericht	
	Klagen	
	Anfangsbestand	3.650
	Neuzugänge	11.065
	Erledigte Verfahren	11.093
	Endbestand	3.622
	Beschlussachen	
	Anfangsbestand	81
	Neuzugänge	334
	Erledigte Verfahren	209
	Endbestand	206
	Landesarbeitsgericht	
	Berufungen	
	Anfangsbestand	329
	Neuzugänge	369
	Erledigte Verfahren	420
	Endbestand	278
	Beschwerden in Beschlussachen	
	Anfangsbestand	9
	Neuzugänge	24
	Erledigte Verfahren	14
	Endbestand	19
Sonstiger Geschäftsanfall (Neuzugänge)		
	Arbeitsgericht	533
	Landesarbeitsgericht	17
	Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG	208
Art der Erledigung der Verfahren		
	Arbeitsgericht	
	streitiges Urteil	873
	Vergleich	6.919
	Landesarbeitsgericht	

	streitiges Urteil	206
	Vergleich	131
Durchschnittliche Dauer der durch Urteil erledigten Verfahren in der Instanz (in Monaten)		
	Arbeitsgericht	7,1
	Landesarbeitsgericht	8,1

Verlust eines Dienstausweises

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 17. Oktober 2023 (2000E23-0059)

Die nachfolgend bezeichneten Dienstausweise werden hierdurch für ungültig erklärt:

Ausweisnummer	Name	Amtsbezeichnung	Ausstellungsbehörde und -datum
58143	Michael Brüssmann	Justizvollzugsinspektor	Jugendstrafanstalt Schifferstadt 1. November 2015
61259	Kim Nadja Knoblauch	Justizvollzugsoberssekretär - Anwärtlerin	Jugendstrafanstalt Schifferstadt 1. März 2022

Zusammensetzung von Richter-, Staatsanwalts-, Personal- und Schwerbehindertenvertretungen

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 18. Oktober 2023 (2701E-0004)

- In der Zusammensetzung des Haupttrichterrates der Sozialgerichtsbarkeit hat sich folgende Änderung ergeben:

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht,
Dr. Stephan Pauls,
Sozialgericht Speyer,

stellvertretende Vorsitzende: 1. Richterin am Landessozialgericht,
Verena Blatt,
Landessozialgericht Rheinland-Pfalz,
2. Richterin am Sozialgericht,
Daniela Dühr,
Sozialgericht Koblenz,

Mitglieder: 1. Richterin am Sozialgericht,
Renate Starke,
Sozialgericht Koblenz,
2. Richterin am Landessozialgericht,
Heike Beckmann,
Landessozialgericht Rheinland-Pfalz.

- Die Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 10. November 2022 (2701E-0001) – JBl. S. 126 – ist damit teilweise gegenstandslos.

Personalmeldungen und Stellenausschreibungen

**Aus Gründen des Datenschutzes
dürfen die Personalmeldungen in
der Internetversion leider nicht
veröffentlicht werden!**

**Aus Gründen des Datenschutzes
dürfen die Personalmeldungen in
der Internetversion leider nicht
veröffentlicht werden!**

**In der Leitstelle für Informationstechnologie,
Informationssicherheit und Finanzbuchhaltung (LITISF)
im Justizvollzug Rheinland-Pfalz**

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine Vollzeitstelle als

Informatikerin / Informatiker (m/w/d)
(Tätigkeitsschwerpunkt Informationssicherheit)

(Bachelor of Science, Diplom oder vergleichbare abgeschlossene Hochschulausbildung) zu besetzen.

Die LITISF ist insbesondere für die Betreuung und Pflege der im Justizvollzug des Landes Rheinland-Pfalz eingesetzten IT-Programme zuständig.

Sie ist der Justizvollzugsanstalt Koblenz angegliedert.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Erstellung, Koordination und Begleitung von Regelwerken zur Informationssicherheit und von IT-Sicherheitskonzepten
- Beratung und Unterstützung der Behördenleitungen in allen Belangen der Informationssicherheit sowie Ansprechperson für alle Beschäftigten für Belange der Informationssicherheit
- Konzeption, Durchführung und Dokumentation von IT Sicherheitsmaßnahmen
- Planung und Steuerung des Informationssicherheitsprozesses (inkl. der Dokumentation) sowie ständige Auswertung der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Informationssicherheit (auch Zusammenarbeit mit dem CERT-rlp)
- Gremienarbeit im Bereich der Informationssicherheit (insbesondere Mitarbeit in der Informationssicherheitsorganisation der rheinland-pfälzischen Justiz)
- Erstellung, Abstimmung und Prüfung von Grob- und Feinkonzepten der im rheinland-pfälzischen Justizvollzug zum Einsatz kommenden IT-Basiskomponenten (z. B. elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach EGVP, besondere Postfächer im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs, E-Rechnungen) und den vollzugsspezifischen IT-Fachverfahren (wie z.B. BASIS-Web, MACH, NEXUS-VeLis)
- Mitarbeit bei landesinternen oder länderübergreifenden Projekten und Arbeitsgruppen, zu denen das Ministerium Mitglieder entsendet – Konzepterstellung, Mitwirkung und Vorbereitung von Rolloutplanungen
- Installation, Administration und Wartung von Teilen der IT-Basisinfrastruktur des rheinland-pfälzischen Justizvollzuges

Sie verfügen über:

- eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Bachelor of Science B.Sc. oder Diplom) als Informatikerin oder Informatiker, Wirtschaftsinformatikerin oder Wirtschaftsinformatiker
- gute Kenntnisse der BSI Standards 200-1 / 200-2 / 200-3, der BSI Grundschutzkataloge und der technischen Richtlinien des BSI (BSI TR)
- Kenntnisse im Projektmanagement
- Programmierkenntnisse und Erfahrungen in modernen und gebräuchlichen Programmiersprachen und Datenbankabfragen
- ausgeprägtes analytisches Denkvermögen in vernetzten Zusammenhängen einer IT-Landschaft

**Aus Gründen des Datenschutzes
dürfen die Personalnachrichten in
der Internetversion leider nicht
veröffentlicht werden!**

Stellenausschreibungen

- vgl. Nummer 2 der VV JM vom 25. Juni 1990 (2010 - 1 - 14/90) - JBl. S. 120 -

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

1,0 Stelle für die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten des Oberverwaltungsgerichts und des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz (m/w/d) bei dem Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz

1,0 Stelle für eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Landgericht (m/w/d) bei dem Landgericht Koblenz

1,0 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am Amtsgericht (m/w/d) bei dem Amtsgericht Bad Dürkheim

Die Stelle soll mit einer Ernennungsbewerberin oder einem Ernennungsbewerber (Richterin oder Richter auf Probe) besetzt werden.

Die im Justizblatt Nr. 4 vom 2. Mai 2023 ausgeschriebene Stelle für eine Richterin oder einen Richter am Amtsgericht (m/w/d) bei dem Amtsgericht Betzdorf wird zurückgenommen.

Ausgeschriebene Stellen können auch als Teilzeitstellen (75 v.H. oder 50 v.H.) besetzt werden, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Belange entgegenstehen (§ 7 Abs. 2 LGG, § 5 Abs. 1 LRiG i.V. mit § 11 Abs. 1 Satz 1, 2. Halbsatz LBG). Soweit sich Richterinnen oder Richter (m/w/d) unter Angabe des entsprechenden vom-Hundert-Satzes auf eine Stelle in Teilzeitform bewerben, kann die Bewerbung nur berücksichtigt werden, wenn die Richterin oder der Richter (m/w/d) zugleich zustimmt, mit Beginn oder bei Änderung der Teilzeitbeschäftigung und beim Übergang zur Vollzeitbeschäftigung auch in einem anderen Gericht desselben Gerichtszweiges verwendet zu werden. Unabhängig davon sind Bewerbungen auf eine Stelle in Teilzeitform die sonstigen Erklärungen zum Vorliegen der Voraussetzungen nach § 8 Abs. 1, § 7 Abs. 2 Nr. 3 und 4 LRiG, § 75 Abs. 1 und 2 LBG und die Dauer der beantragten Teilzeitbeschäftigung beizufügen.

Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass bei Besetzung einer Vollzeitstelle mit einer Teilzeitkraft (50 v.H.) die „zweite“ Hälfte der Stelle ohne weitere Ausschreibung gleichzeitig besetzt werden kann; Entsprechendes gilt für sich anderweitig ergebende Bruchteile (75 v.H.).

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht.

- Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre
- Grundkenntnisse im Bereich der System- und Datenbankadministration
- Bereitschaft zu regelmäßigen auch mehrtägigen Dienstreisen
- Führerschein Klasse B (Pkw)

Wir erwarten:

- Fähigkeit zu serviceorientiertem Denken und Handeln
- besondere Verlässlichkeit im Hinblick auf die besonderen Sicherheitsanforderungen des Justizvollzuges
- Selbstbewusstes und sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und gute Kommunikationsfähigkeiten
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit
- Einarbeitung in justizielle Fachgebiete soweit für Projekte und Arbeitsgruppen erforderlich
- Bereitschaft zur ständigen Fortbildung
- Mobilität

Wir bieten Ihnen:

- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- interessante und anspruchsvolle Aufgabenstellungen
- ein sehr gutes Betriebsklima in einem hoch motivierten Umfeld
- eigenverantwortliche Tätigkeit
- moderner Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeitmodellen
- qualifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Die Eingruppierung orientiert sich an der Qualifikation und dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder TV-L (Eingruppierung nach Entgeltgruppe E11).

Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis (bis A12) ist bei Vorliegen der Voraussetzungen möglich.

Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 15. Januar 2024** an das

Ministerium der Justiz
- Personalreferat Abteilung 5 -
- Justizvollzug -
Ernst-Ludwig-Straße 3
55116 Mainz.

In Umsetzung der Selbstverpflichtung „Die Landesregierung – ein familienfreundlicher Arbeitgeber“ bieten wir sehr gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Land fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausgeschriebene Stellen können auch als Teilzeitstellen (75 v.H. oder 50 v.H.) besetzt werden, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Belange entgegenstehen.

Bei Bewerbungen von Beamtinnen und Beamten auf eine Stelle in Teilzeitform sind die sonstigen Erklärungen zum Vorliegen der Voraussetzungen nach § 75 LBG und die Dauer der beantragten Teilzeitbeschäftigung beizufügen. Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass bei Besetzung einer Vollzeitstelle mit einer Teilzeitkraft (50 v.H.) die zweite Hälfte der Stelle ohne weitere Ausschreibung gleichzeitig besetzt werden kann. Entsprechendes gilt für sich anderweitig ergebende Bruchteile (z.B. 75 v.H.).

HERAUSGEBER: Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz, Postfach 32 60, 55022 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 3, 55116 Mainz, Telefon (0 61 31) 16-4876

DRUCK und VERLAG: JVA Diez Druckerei, Limburger Str. 122, 65582 Diez, Telefon (0 64 32) 6 09-3 01, Telefax (0 64 32) 60 9-3 04 E-Mail druckerei.jvadz@vollzug.jm.rlp.de

ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUGSBEDINGUNGEN:

Das Justizblatt Rheinland-Pfalz erscheint nach Bedarf. Bezugspreis halbjährlich 11,76 EUR. Bestellungen sind unmittelbar an den Verlag zu richten. Abbestellungen zum 30.6. oder 31.12. müssen bis spätestens 15.5. bzw. 15.11. beim Verlag vorliegen. Einzelpreis (auch für Nachbestellungen des laufenden oder eines früheren Jahrgangs) 1,38 EUR zuzüglich Versandkosten.

Justizvollzugs- und Sicherungsverwahranstalt Diez
Limburger Str. 122 · 65582 Diez
Postvertriebsstück · ZKZ 63004 · Entgelt bezahlt
